

So finden Sie uns



Mit dem Zug

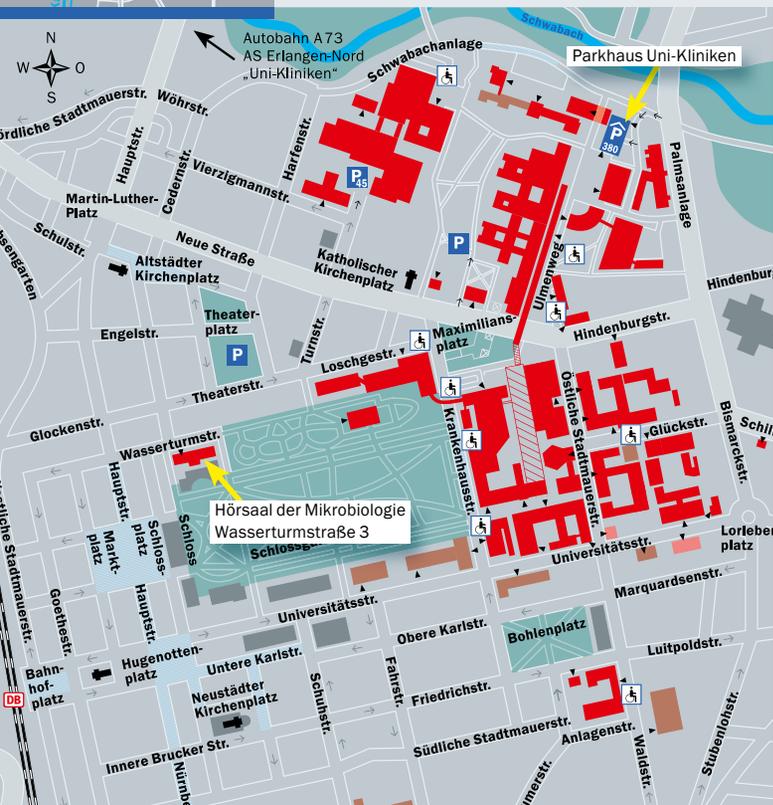
Vom Hauptbahnhof Erlangen sind es ca. zehn Minuten Fußweg: Richard-Wagner-Straße, Hauptstraße/Fußgängerzone und Wasserturmstraße.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“ über Dechsendorfer Straße, Martinsbühler Straße, Pfarrstraße und Neue Straße.

Parken

Theaterplatz (öffentlicher Parkplatz), Parkplätze Fuchsenwiese/Schulstraße sowie Großparkplatz Innenstadt (ca. fünf bzw. zehn Minuten Fußweg von dort) und Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage



Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3, 91054 Erlangen

Zertifizierung

Für die Fortbildung werden drei Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte bringen Sie die Aufkleber mit Ihrer Fortbildungsnummer für die elektronische Erfassung mit.

Ansprechpartner:

Christine Kubik Tel.: 09131 85-22281
Dr. med. Jürgen Held Tel.: 09131 85-46903

Weitere Informationen im Internet unter:

www.virologie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/fort-weiterbildung/

Ektoparasiten: Läuse, Flöhe, Milben & Co.

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 8. November 2017, 18.15 – 20.30 Uhr

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3, 91054 Erlangen

Virologisches Institut –
Klinische und Molekulare Virologie

Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene

Zertifiziert
mit
3
Punkten

Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie

Direktor: Prof. Dr. med. Klaus Überla

Schlossgarten 4, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-22762

Fax: 09131 85-26485

www.virologie.uk-erlangen.de

Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene

Direktor: Prof. Dr. med. Christian Bogdan

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-22668

Fax: 09131 85-22117

www.mikrobiologie.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto: © Dr. Held/Uni-Klinikum Erlangen



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

mit den Erregern von Infektionen beim Menschen assoziiert man in erster Linie Viren, Bakterien und Pilze. Lebewesen aus der Klasse der Insekten und Spinnentiere sind jedoch ebenfalls wichtige Krankheitsverursacher. Sie fungieren dabei nicht nur als potenzielle Vektoren von Infektionserregern, sondern können als Ektoparasiten auch direkt den Menschen schädigen.

Ektoparasiten befallen vor allem die Haut. Temporäre Ektoparasiten wie Flöhe, Zecken, Wanzen oder Stechmücken halten sich nur zur Nahrungssuche und Nahrungsaufnahme auf dem Wirt auf und verlassen diesen anschließend wieder. Zwischen zwei Infestationsepisoden können lange Hungerperioden liegen. Durch Stiche können diese Ektoparasiten zum einen unangenehme Hautreaktionen auslösen, die von spezifischen Hauterkrankungen zu differenzieren sind, zum anderen aber auch bestimmte Viren, Bakterien oder Parasiten übertragen. Andere Ektoparasiten dringen in die Haut ein und machen einen Großteil ihrer Entwicklung im subkutanen Gewebe durch (z. B. Krätzmilben, Sandflöhe und bestimmte Fliegenlarven). Die Zeitdauer des parasitären Stadiums kann dabei sehr unterschiedlich sein. Zu den permanenten Ektoparasiten gehören auch die Läuse, die sich während ihres gesamten Lebens auf dem Wirt aufhalten.

Neben den Arthropoden treten auch bestimmte Würmer (Geohelminthen) als Ektoparasiten in Erscheinung. Im Larvenstadium dringen sie in die Haut des Menschen ein und können dort ein Larva-migrans-cutanea-Syndrom verursachen.

In unserer Fortbildung wollen wir die Klinik, Diagnostik und Therapie ektoparasitärer Erkrankungen beleuchten und dabei vor allem auf die Erreger eingehen, die besonders häufig sind oder eine ärztliche Intervention erforderlich machen, z. B. Kopfläuse und Krätzmilben.

Wir würden uns daher freuen, Sie bei unserer Fortbildung begrüßen zu dürfen und hoffen auf Ihr Interesse und lebhaftes Diskussionsverhalten.

Prof. Dr. med. Christian Bogdan

Prof. Dr. med. Klaus Überla

Nächste Fortbildung:

Mittwoch, 24.01.2018

Infektionen bei Transplantationspatienten

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren statt:

■ Pfizer Pharma PFE GmbH

Sponsoring/Standmiete: 350,00 €

■ Verein zur Förderung der bakteriologisch-immunologischen Wissensbildung e. V.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass den Sponsoren keinerlei Einfluss auf die Inhalte der Vorträge eingeräumt wird.

Programm – Ektoparasiten: Läuse,
Flöhe, Milben & Co.

Mittwoch, 8. November 2017

Moderation

Prof. Dr. med. Christian Bogdan
Prof. Dr. med. Klaus Überla

18.15 – 18.25 Uhr

Fallvorstellungen

Markus Werner, Mikrobiologie,
Uni-Klinikum Erlangen

18.25 – 18.30 Uhr

Diskussion

18.30 – 18.55 Uhr

Läuse und Flöhe – Aktuelles aus der Sicht des Gesundheitsamtes

Dr. med. Frank Neumann,
Leiter des Staatlichen
Gesundheitsamtes Erlangen-Höchststadt

18.55 – 19.05 Uhr

Diskussion

19.05 – 19.25 Uhr

Klinik, Diagnostik und Therapie der Scabies

Prof. Dr. med. Franklin Kiesewetter,
Hautklinik, Uni-Klinikum Erlangen

19.25 – 19.35 Uhr

Diskussion

19.35 – 19.50 Uhr

Ektoparasiten als Reisemitbringsel

Prof. Dr. med. Christian Bogdan,
Mikrobiologie, Uni-Klinikum Erlangen

19.50 – 19.55 Uhr

Diskussion

19.55 – 20.20 Uhr

Müssen wir mit neuen vektorübertragenen Virusinfektionen rechnen?

Dr. med. Klaus Korn, Virologie,
Uni-Klinikum Erlangen

20.20 – 20.30 Uhr

Diskussion

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.